

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 39

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für die östlich von Winterthur liegende Ostschweiz darf angenommen werden, dass der direkte Anschluss an den Flughafen diese Landesgegend derart aufwertet, dass gesamtwirtschaftlich gesehen der Fahrzeitverlust nicht ins Gewicht fällt.

Für gewisse Verbindungen wird in einer ersten Phase weiterhin in Zürich umgestiegen werden müssen, doch besteht von Anfang an die Möglichkeit, im Bedarfsfall geschlossene Züge ab Flughafen praktisch an jeden Punkt des Normalspurnetzes der Schweizer Eisenbahnen, besonders auch in Richtung Bündnerland, zu fahren. Das Projekt ist aber weiter ausbaufähig. Es ist denkbar, in einer späteren Etappe – nach dem Bau der erwähnten Abstellanlage – regelmässig Züge in allen Richtungen zu führen.

### Schlussbemerkungen

Nach dem neuesten Projekt der SBB erhält der Flughafen Kloten einen Bahnanschluss, und damit weite Teile des Landes eine direkte Verbindung dorthin. Der relativ grosse Aufwand, der mit diesem Projekt verbunden ist – die Kosten dürften sich auf etwas über 200 Mio Fr. stellen –, wird gerechtfertigt durch die Tatsache, dass es sich um eine Bauaufgabe von nationalem Interesse handelt, insbesondere aber dadurch, dass sie mit Recht als ein sinnvolles Glied im Rahmen einer Gesamtkonzeption des Verkehrs gelten darf. Die Flughafenbahn wird aber nicht nur den Flugpassagieren dienen; sie wird grosse Anziehung auch auf Begleiter und Besucher des Flughafens ausüben. Sie behindert ferner in keiner Weise den im Studium begriffenen Anschluss des Frachthofes, der im Bereich Glattbrugg-Rümlang ebenfalls in den nächsten Jahren aktuell werden dürfte.

### Buchbesprechungen

**Stahlrohrgerüste.** Berechnung und Ausführung. Herausgegeben von Coppel, Coulon, Hohnholz. Mit einem Vorwort von A. Balency-Bearn. Vorwort zur deutschen Ausgabe von A. von Chossy. 416 S. mit rund 420 Abb. und 18 Tabellen. Wiesbaden 1969, Bauverlag GmbH. Preis geb. 96 DM.

Die im Verlag Dunod, Paris, erschienene französische Originalausgabe der Autoren Th. Coppel und J. J. Coulon wurde durch E. Hohnholz ins Deutsche übertragen, bearbeitet, erweitert und ergänzt. Das Buch behandelt klar und sachlich die Berechnung und Ausführung von Stahlrohrgerüsten. Der erste Teil umfasst eingehend Material- und Berechnungsgrundlagen sowie die üblichen und besonderen Methoden der Festigkeits- und Stabilitätsnachweise. Der zweite Teil behandelt Arbeitsgerüste, Lehrgerüste des Ingenieurhochbaues, Brückenlehrgerüste und Sonderkonstruktionen. Das vorliegende Buch bietet dem im Gerüstebau tätigen Ingenieur eine gute Grundlage und regt durch die vielen Darstellungen zu weiteren Konstruktionen an.

Vermisst wird eine Einführung in die Konstruktion vorgefertigter Stahlrohrgerüstelemente, die eine wirtschaftlichere Ausführung ermöglichen und in Zukunft an Bedeutung noch gewinnen werden.

Jörg Leisinger, Bauing. SIA, Zürich

**Schwingungstechnik.** Stossartige Vorgänge. Einzelprobleme mechanischer Schwingungen. Körperschall. Vorträge der VDI-Tagung Essen 1968. Heft Nr. 135 der VDI-Berichte. 154 S. mit 267 Abb. Düsseldorf 1969, VDI-Verlag GmbH. Preis etwa 60 DM.

Das weite Gebiet der nicht periodischen Schwingungsvorgänge und der stossartigen Vorgänge wird durch eine grosse Zahl namhafter Autoren in kurzen Aufsätzen behandelt. Sowohl die mathematischen Gesichtspunkte als auch die messtechnischen Probleme und die verschiedenen

Auswirkungen in der Praxis kommen dabei vor, so dass alle, die mit diesen Fragen zu tun haben, mit Interesse bei dem einen oder anderen der Beiträge verweilen werden. Zu unterscheiden ist zwischen der gewollten Nutzenanwendung der Stossvorgänge in der Materialprüfung und in der Technik, und dem eher als Störung empfundenen Auftreten von Stössen verschiedenster Art. Von grossem Interesse sind daher auch die Ausführungen über die subjektive Empfindung des Menschen und das Verhalten der Bauteile gegenüber diesen Schwingungsformen. Eine bedeutende Rolle spielen Stossvorgänge auch bei zahlreichen Problemen der Lärmbekämpfung.

Besondere Aufsätze sind der Abstrahlung von Körperschall verschiedener Maschinen gewidmet, und auch der Überschallknall der Flugzeuge wird besprochen. Interessant sind die spannungsoptischen Verfahren und die holographischen Methoden zur Sichtbarmachung der komplizierten Spannungsfelder in den Bauteilen.

Der Natur einer Fachtagung entsprechend werden die vielgestaltigen Fragen der Stossprobleme weniger in systematischer Reihenfolge abgehandelt, als vielmehr in Form eines farbigen Blumenstrausses dargeboten. Wertvoll sind daher die zahlreichen Literaturangaben, die ein vertieftes Studium ermöglichen.

Zusammenfassend gelangt man zu dem Eindruck, dass sich auch auf dem Gebiet der kompliziertesten mechanischen Schwingungsformen so etwas wie eine «Unité de doctrine» abzuzeichnen beginnt.

A. Lauber, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf

### Neuerscheinungen

**Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur.** Geschäftsbericht samt Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1969. 16 S. Winterthur 1970.

**Bell Maschinenfabrik AG.** Geschäftsbericht 1969. 20 S. Kriens 1970.

**Die Wohnwirtschaft 1969.** Jahresbericht des Schweizerischen Hauseigentümergebietes. 35 S. Zürich 1970.

**Eine Analogie zwischen dem querbelasteten Zugstab und dem Stab unter gemischter Torsion.** Von K. Hutter. Heft 9 aus dem Institut für bauwissenschaftliche Forschung. Stiftung Kollbrunner/Rodio. 26 S. mit 4 Abb. Zürich 1969, Verlag Leemann. Preis Fr. 4.—.

**Austenitische Chrom-Nickel-Stähle.** Schweissverfahren und Eigenschaften der Verbindungen. Herausgegeben von der International Nickel. 36 S. mit 14 Abb., 21 Tabellen. Zürich 1969, International Nickel AG. Kostenlos.

**Levé cartographique agricole des stations végétales de la Côte (canton de Vaud, Suisse).** Thèse no 4196, présentée à l'Ecole polytechnique fédérale, Zurich, pour l'obtention du grade de Docteur ès sciences techniques, par R. Häberli, acceptée sur proposition du professeur Dr. R. Koblet, rapporteur, et du professeur Dr. H. Ellenberg, corapporteur. 89 p. et 1 carte. Zürich 1968, Juris Druck und Verlag.

**Wasserverwerke Zug Aktiengesellschaft.** Wasserversorgung – Gaswerk – Elektrizitätswerk. Jahresbericht und Rechnung über das achtund-siebzigste Geschäftsjahr vom 1. Januar bis und mit 31. Dezember 1969. 24 S. Zug 1970.

### Wettbewerbe

**Eigenheimgruppen für Vaduz FL.** Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekturfirmen, von denen drei ein Projekt eingereicht haben. Feste Entschädigung je 1500 Fr. Architekten im Preisgericht: Prof. W. Jaray, Zürich, R. Weilenmann, Zürich, W. Walch, Vaduz. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Bargetze & Nigg, Vaduz
2. Preis (4500 Fr.) Franz Hasler, Vaduz,  
Mitarbeiter Christian Bruggmann
3. Preis (1500 Fr.) Bruno Ospelt, Vaduz

Die Ausstellung in der Volksschule Vaduz dauert von Samstag, 26. September, bis Samstag, 10. Oktober, täglich (auch sonntags) geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 20 h.